

Freude über zweite große Auszeichnung

Generalversammlung des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems

pm **RIESTE.** Der Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems (VnkHE), der unter anderem den „Zirkus der Kulturen“ organisiert, hat seine Generalversammlung in Rieste abgehalten. Dabei wurden die Posten in der Vereinsführung teilweise neu besetzt.

Die Sitzung eröffnete die laut VnkHE älteste Jugendleiterin der Bundesrepublik Deutschland, die 88-jährige Gertrud Jansen aus Freren (Emsland). Seitdem ihr Enkel Tobias 1987 zur integrierten Gesamtschule nach Fürstenaue kam, engagierte sich „Oma Jansen“, wie sie respekt- und liebevoll genannt wird, für die Projekte des Vereins, wie der VnkHE mitteilt. Mit Rat und Tat unterstützte die „Alterspräsidentin“ die Teilnehmer des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“ und sei unzufrieden, wenn sie in den Winter- und Sommerprojekten nicht genügend zu tun habe. Vor allem beim Nähen der Kostüme helfe sie „rund um die Uhr“.

Es sei auch zum Teil ihr Verdienst gewesen, dass der Verein von der Initiative „OsnaBrücke“ einen Preis in der Kategorie Kultur erhielt. Diese Ehrung, die mit 5000 Euro dotiert war, sei „die zweite

große Auszeichnung in diesem Jahr“ gewesen, freute sich Axel Klose (Heeke), der als Vorsitzender des Vereins wiedergewählt wurde. Zuvor war der VnkHE für das Projekt „Kinderrechte gleich Menschenrechte“ mit dem UNICEF-Junior-Botschafter-Preis ausgezeichnet worden.

Seit inzwischen sieben Jahren arbeitet das Netzwerk „Zirkus der Kulturen“ schon mit der Paul-Moor-Schule der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück zusammen. Marina Demel (Rieste), Heilpädagogin dieser Bildungseinrichtung und in den Projekten mit ihren Schülern dabei,

wurde zur Inklusionsbeauftragten des Vereins und des Netzwerkes berufen.

Aufgabenfelder verteilt

Darüber hinaus wurden die Aufgabenfelder wie folgt neu besetzt beziehungsweise bestätigt: Neue Frauenwartin des Vereins ist Miriam Dirksmeier (Rieste), Migrationsbeauftragte ist Viktoria Adam (Bersenbrück). Die Aufgabe der Umweltbeauftragten haben Sven Kalinowski (Merzen) und Pia Tabea Visse (Bakum) inne. Das IT-Management übernimmt Andre Brandewiede (Ankum), das Aufgabenfeld

fremde Kulturen/Weltreligionen betreut Klemens Wolf (Fürstenaue), für Gesundheit/Ernährung/Bewegung sind Andreas Klose (Münster), Veronika Ewert (Friedrichshof) und Magarethe Ebel (Greven) zuständig. Um die Kooperation Schule und Verein kümmert sich Jörg Klose (Münster), Netzwerksbeauftragter und Workshopkoordinator ist Joachim Ebel (Greven). Die Aufgaben der Jugendwartin und Sekundarstufe-II-Koordinatorin übernimmt Ines Troffer (Gehrde), Schülerwartin und Koordinatorin Sekundarstufe I ist Kim Grover (Grafeld),

Schriftführerin und Faden spielreferentin ist Franziska Schenk (Heeke). Das Aufgabenfeld Berufsschule/Ausbildung übernimmt Miriam Dirksmeier (Rieste), das mobile Instrumentarium und die Logistik betreuen Gundolf Hülsmann und Bernd Plog (beide Nortrup). Gastfamilienbeauftragte sind Irina Graf und Emilia Herter (beide Rieste), die internationalen Begegnungen koordinieren Vlada Khovrina (Göppingen) und Maxim Akhmadiev (Perm/Ural). Als Zirkuspädagoge ist Stephan Preker (Bonfeld) im Amt, Musikpädagogen sind Vincent Schenk (Heeke) und Martin Vetter (Görlitz), wie der Verein mitteilt.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die Projekte im kommenden Jahr. Geplant sind ein Winterprojekt in Mollseifen und ein Sommerprojekt in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 18. bis 30. Juni sowie eine Russlandfahrt vom 17. Juli bis zum 4. August. Anmeldungen nimmt Axel Klose unter Telefon 05464/2295 und per E-Mail an klose@vnkhe.de entgegen. Mehr Informationen gibt es unter www.vnkhe.de im Internet.



Stolz präsentiert „Oma Jansen“ (Sechste von links) den Siegerpreis des Institution „OsnaBrücke“.

Foto: Verein